

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0280/19	04.06.2019
zum/zur		
A0117/19 Fraktion CDU/FDP		
Bezeichnung		
Fahrradstellplätze für die Stadtverwaltung		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		11.06.2019
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		15.08.2019
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement		20.08.2019
Stadtrat		19.09.2019

Zum Antrag A0117/19

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Fahrradboxen zwischen Alten Markt und Katzen-sprung zurückzubauen und die frei gewordene Fläche neben dem Parkplatz neu zu gestalten und mit einem geschützten größeren und auch zukünftig ausreichenden Fahrradstellplatz für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung zu bebauen. Dabei geht es nicht nur um den Schutz vor Diebstahl, sondern auch vor Niederschlag. Es ist darauf zu achten, dass sich dieser Stellplatz von seiner Gestaltung und Größe in die Innenstadtbebauung so einfügt, dass er gern angenommen und zudem nicht für andere Bedürfnisse genutzt wird. Zudem soll dieser Platz auch mit geeigneten Aufladestationen für Pedelecs u.ä. ausgestattet werden.

Die derzeitigen Fahrradboxen, welche sich in einem nicht vorteilhaften Zustand befinden und daher nicht angenommen werden, sind konzeptionell und vom Standort und ihrer Anlage neu zu planen.

wird wie folgt Stellung genommen:

Die im Antrag bezeichnete Freifläche zwischen der Rückseite der Gebäude Alter Markt 9 und Alter Markt 10 (im Süden), dem zum Gebäudekomplex Julius-Bremer-Straße 8 – 10 gehörenden Parkplatz (im Norden), Alter Markt 14 (im Westen) und dem rückwärtigen Gebäudeflügel des Hauses Alter Markt 8 (im Osten) befindet sich in der Bewirtschaftung verschiedener städtischer Einrichtungen (Tiefbauamt, SFM, Eb KGM) und der SWM, wobei ca. 15 % der Fläche auf den Eb KGM entfallen (Anl. 1).

Die vor Jahren auf Teilen dieser Fläche aufgestellten Fahrradboxen wurden nie genutzt und sind weitgehend verrottet. Eine Nutzung der Fahrradboxen wurde vermutlich durch die fehlende Einsehbarkeit und Besucherfrequenz der Freifläche verhindert. Ob durch das Aufstellen neuer Fahrradboxen eine Akzeptanz und Nutzung erfolgen würden, scheint angesichts der wohl befürchteten Diebstahlgefahr auf Grund der genannten Umstände unsicher. Eine Überplanung der Freifläche erfordert das Zusammenwirken der bewirtschaftenden Einrichtungen nach einem gemeinsamen Konzept und müsste von dem Partner mit den größten Flächenanteilen veranlasst werden.

Aus Sicht des Eb KGM könnten kurzfristig Fahrradabstellplätze an den folgenden Standorten geschaffen werden:

1. Tiefgarage Altmarkt-Arkaden (Julius-Bremer-Straße 10)
In der Tiefgarage wäre die Aufstellung von 10 Fahrradabstellbügeln (auch für E-Bikes, mit Ladestation) möglich.
2. Westseite Gebäudeflügel Katzensprung
Hier könnte eine Fahrradabstellfläche mit Anstellbügeln geschaffen werden, wobei eine Überdachung auf Grund der Fenstersituation nicht sinnvoll wäre. Eine Einzäunung wäre jedoch realisierbar. (Anl. 2)
3. Mitarbeiterparkplatz Julius-Bremer-Straße 4
Auf dem Grünstreifen zwischen den Parkflächen könnte ein eingezäunter und überdachter Bereich geschaffen werden, der Platz für etwa 30 Fahrräder böte. (Anl. 3)

Ulrich